

fuhr, deren Epochen wir nur muthmaßlich kennen. Bei jener Einrichtung nämlich hielt sie 2922 Tage, welche gerade acht julianische Jahre geben. Sie stimmte also ganz gut mit der Sonne überein. In Ansehung des Mondes war sie aber um etwa anderthalb Tage zu kurz, so dafs während ihres fünfmaligen Ablaufs der Anfang des Jahrs vom Neumonde zum letzten Viertel zurückwich. Dieser Verschiebung zu begegnen, verlängerte man sie einmal ums andere um 5 Tage. So entstand eine sechzehnjährige Periode von 5847 Tagen, die zwar mit dem Monde, aber wieder nicht genau mit der Sonne übereinkam. Um also auch diesem Fehler abzuhelpfen, ohne jenem abermals freies Spiel zu geben, schaltete man nach dem zehnmaligen Ablauf der 16jährigen Periode einen Monat von 30 Tagen ein, und erhielt so eine hundertsechzigjährige, bei der das Sonnenjahr zu  $365\frac{1}{4}$  Tagen und der Mondenmonat zu 29 Tagen 12 Stunden 43 Minuten 18 Sekunden gerechnet war, letzterer nur um  $\frac{3}{4}$  Minuten kürzer, als es die mittlere Dauer des synodischen Monats mit sich bringt. Alles dies sagt uns Geminus. Auch wissen wir, dafs es vorzüglich Cleostratus, Harpalus, Eudoxus und Eratosthenes waren, die sich mit der Anordnung und allmäligen Vervollkommnung der achtjährigen Periode beschäftigten. Allein wir kennen, wie gesagt, weder das Epochenjahr der ursprünglichen *Octaëteris*, noch die genauen Zeitpunkte ihrer Verbesserungen, sehen uns also aufser Stande, ein an sie geknüpftes attisches Datum mit Genauigkeit auf unsern allgemeinen Zeithalter, den julianischen Kalender, zu bringen.

Dies gilt entschieden von den Zeiten vor Ol. 87, 1, dem ersten Jahr des ersten neunzehnjährigen *Cyclus* — *Enneadecaëteris* — des Meton. Ob auch nach derselben, darüber sind die Gelehrten, denen wir die gründlichsten Untersuchungen über die griechische Zeitrechnung verdanken, Scaliger, Petau, Dodwell, Corsini, verschiedener Meinung. Es ist nämlich die Frage, ob dieser *Cyclus* gleich von jenem Jahr an, und ob er überhaupt je von den Athenern zur Eintheilung der bürgerlichen Zeit gebraucht worden ist? Scaliger verneint dieselbe zufolge seiner ganz eigenthümlichen Hypothese über das Wesen der attischen Monate. Eben so Petau, wiewohl aus bessern Gründen. Dodwell und Corsini dagegen tragen kein Bedenken, sie in ihrem ganzen Umfange zu bejahen. Es wird nöthig seyn, über diesen Punkt zuförderst in einige Erörterungen einzugehn.